

LAB Letter

News aus der Praxis Klein & Schmitt

Gemeinschaftspraxis Fachärzte für Laboratoriumsmedizin
Dr. Dr. med. Michael Klein und Dr. med. Stefan Schmitt Partnerschaftsgesellschaft
Brüsseler Straße 1 · 67657 Kaiserslautern · Tel. (0631) 30324-0 · Fax 30324-111
E-Mail: info@lab-kl.de · Internet: www.lab-kl.de

Nr. 21 / April 2013

Meldepflicht für Keuchhusten, Mumps, Röteln und Windpocken

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Bundestag und Bundesrat haben Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) beschlossen. Die Änderungen traten am 29. März in Kraft. Für behandelnde Ärzte und Laboratorien sind gegenüber der bisherigen Meldepflicht vier weitere Erkrankungen meldepflichtig: Keuchhusten, Mumps, Röteln und Windpocken.

Für behandelnde Ärzte gilt nach §6 des IfSG eine namentliche Meldepflicht bei Verdacht, Erkrankung oder Tod an diesen Erkrankungen.

Für Laboratorien gilt nach §7 der direkte oder indirekte Erregernachweis, soweit dieser Nachweis auf eine akute Erkrankung hinweist. Wir melden dementsprechend alle positiven spezifischen Mumps-Röteln- und VZV-IgM-Nachweise bei V.a. akute Erkrankung. Nach Empfehlungen der europäischen Referenzzentren melden wir ebenso die Befundkonstellationen der Bordetella pertussis-Serologie, die auf einen kürzlichen Erregerkontakt hinweisen: B.pertussis Toxin IgG > 100 IU/ml oder B. pertussis Toxin-IgG 40-100 IU/ml plus -IgA >= 11 IU/ml. Die namentliche Meldung muss unverzüglich erfolgen (§9 IfSG) und spätestens 24 Stunden nach erlangter Kenntnis dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt vorliegen.

Wir informieren Sie wie gewohnt auf dem Befund, über eine von uns getätigte Meldung.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass für alle Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht, die Ausnahmeziffer 32006 zur Anwendung kommt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Dr. med. Andrea Erbedinger

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter folgender Rufnummer: 0631-30324-0

Quelle: Internetseiten des Robert Koch Instituts